



## Winzerla und das Engagement

Im Stadtteil gibt es immer wieder Aktivitäten und Orte, an denen Menschen gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Auf letzten Monat zurückgeblickt, fallen mir die Kinder, Eltern und weiteren Freiwilligen der Schillerschule und des Karnevalvereins ein, die gemeinsam am Sonntag vorm Rosenmontag die Umzugswagen bunt schmückten. Der Einsatz des Teams der Tagesstätte von „Hilfe zur Selbsthilfe“, um Vogelnistkästen in der Wanderslebstraße und am Platz um den Flößerbrunnen in Ordnung zu bringen ist ein weiteres sichtbares Beispiel. Hier wurden Nistkästen erneuert, gereinigt und neue aufgehängt. Auch den „Frühjahrsputz“ im Freizeitladen möchte ich erwähnen, hier konnten die Arbeiten gemeinsam angegangen werden, die im Arbeitsalltag mit den Kindern meist nicht geschafft werden. Während ich diese Zeilen schreibe, plant der Winzerlaer Bürgerverein den Arbeitseinsatz auf dem Sängerplatz im Trießnitzwald, dem beliebten Ort der Naherholung in Winzerla. Auch die anstehende Müllsammelaktion in Winzerla von Lisa Schlachetka gehört in diese Kategorie und sie hofft auf viele helfende Hände. Diese aktuelle Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und zeigt sehr greifbar, dass in Winzerla einige Menschen bereit sind, mit persönlichem Einsatz an Dingen zu wirken, die schlicht der Allgemeinheit nutzen sollen. Dass diese Dinge und Arbeiten nicht selbstverständlich sind in einer Zeit, wo viele durch z. B. Arbeit, wenig Zeit u. ä. voll eingespannt sind, sollte aus meiner Sicht auch mal so ausgesprochen werden. Insofern ein herzliches Dankeschön an alle, die hier mithelfen haben bzw. mithelfen werden! Winzerla mit Engagement gemeinsam ein Stück besser machen: An Möglichkeiten mangelt es nicht!

Markus Meß  
Mitarbeiter im Stadtteilbüro



Das Drohnenbild zeigt das Areal, auf dem das neue Bürgerzentrum entstehen soll.

Foto: Geoinformation der Stadt Jena

## Die Fördermittel sind eingeworben

### Der Ball fürs Bürgerzentrum liegt jetzt beim Stadtrat

Im Stadtentwicklungsausschuss wurde jetzt der Einleitungsbeschluss für den Neubau eines Bürgerbegegnungszentrums „als Ort für lebendige Demokratie“ in Winzerla diskutiert. Sieben Ausschussmitglieder stimmten für die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens, drei enthielten sich. Im Vorfeld des Beschlusses hatte es eine Debatte gegeben, die im Kern um die Frage kreiste, ob es tatsächlich ein Neubau werden müsse. Gino Erler, stellvertretender Ortsteilbürgermeister, verwies darauf, dass die Goetheschule leer steht, die Krippe des Kindergartens „Pustebume“ ebenfalls und die Schließung des „Wirbelwinds“ beschlossen sei. Fachdienstleiter Stadtentwicklung Lars Liebe erläuterte hierzu, die Goetheschule sei zu groß und wegen des Denkmalschutzes schwierig umzubauen. Das Gebäude der „Pustebume“ sei baulich beschränkt und für das aufgestellte Nutzungskonzept als Bürgerbegegnungszentrum ungeeignet. Für den „Wirbelwind“ gebe es Pläne, eine andere Kindereinrichtung unterzubringen. Der ehemalige Ortsteilbürgermeister Friedrich Wilhelm Gebhardt warb für den Neubau und erinnerte an die jahrelangen Bemühungen um das Bürgerzentrum.

Bereits 2018 hatte der Ortsteilrat ein

Bürgerbegegnungszentrum in Winzerla initiiert. Nach der Standortsuche durch den Fachdienst Stadtentwicklung bestätigte der Stadtrat das Vorhaben sowie den Standort durch zwei Beschlüsse im Januar und April vorigen Jahres. Aktuell konnten Fördermittel in Höhe von 4,56 Millionen Euro sowohl aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ sowie aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ akquiriert werden. Diese sind an den Standort und den Neubau gebunden. Das Bürgerzentrum soll auf einem Areal zwischen Enver-Şimşek-Platz, Schomerusstraße und Stadtbalkon entstehen. Dort müsste für den Neubau ein Teil des jüngeren Baumbestandes weichen, wodurch die Chance zum Erhalt des Altbaumbestandes entlang der Schomerusstraße besteht. Mit dem Bürgerbegegnungszentrum kann nun der Mangel an Räumlichkeiten für die Vereinslandschaft in Winzerla beseitigt werden, der in der Vergangenheit dazu führte, dass die Vereine ihre Aufgaben nur eingeschränkt wahrnehmen konnten. Gleichzeitig wird ein zentraler Treffpunkt für Alle geschaffen, die Winzerla aktiv mitgestalten und sich austauschen möchten. Nach der Empfehlung des Ausschusses hat nun der Stadtrat das entscheidende Wort. (sl)

## Frühjahrsputz im Freizeitladen

Vieles wurde geschafft bei freiwilligem Arbeitseinsatz



Gruppenfoto mit fleißigen Helfern beim Arbeitseinsatz im Freizeitladen. Insgesamt 23 junge und ältere Freiwillige packten mit an. Foto: Förderverein Freizeitladen

Zum jährlichen Frühjahrsputz im Winzerlaer Freizeitladen lud der Förderverein der Kinder- und Jugendeinrichtung ein. Dem Aufruf folgten insgesamt 23 fleißige Helfer, die vom Alter her bunt gemischt waren. Es waren Freizeitladen-Kinder, Jugendliche, die dem Freizeitladen aus Kindertagen verbunden sind, Eltern, Großeltern und Fördervereinsmitglieder dabei. In dem vierstündigen Arbeitseinsatz konnten zwei kaputte Holzhochbeete abgebaut und abgetragen werden. An dieser Stelle wurden neue Metallhochbeete montiert und zumindest eins konnte mit Laub, Geäst und Erde gut befüllt werden. Das besondere an diesen Hochbeeten ist die Förderung aus dem Jenaer Bürgerbudget. Außerdem wurde der kleine Fischteich entschlammt und

gereinigt. Auch der große Werkzeugschuppen konnte leergeräumt, ausgefegt und neu sortiert werden. Spannend für die Kinder waren hier der Fund eines alten Wespennestes und die Entdeckung einer Ameisenkolonie, die den Winter nicht überlebt hat; das alles konnte gemeinsam angeschaut und bestaunt werden. Nach getaner Arbeit stärkten sich alle mit frischer Pizza vom Dönerladen nebenan. Thomas Figura vom Vorstand des Fördervereins fasste zusammen: „Ich freue mich riesig, dass so viele unserem Aufruf gefolgt sind und wir so viel gemeinsam geschafft haben.“ Jetzt können die Osterferien kommen, wo der Freizeitladen für Kinder wieder ein vielfältiges Ferienangebot unterbreiten wird. Infos unter: <https://freizeitladen.com/angebote/> (mm)

## Plakataktion gegen Rassismus

Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus gab es vom 21. bis 31. März in den Stadtteilen Winzerla und Lobeda eine Plakataktion, mit der auf das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Nationen hingewiesen wurde. Die Idee kam von KoKont, der Koordinierungs- und Kontaktstelle mit Sitz in Winzerla. Wie die Initiative mitteilt, sollte aufgezeigt werden, wie viele Menschen unterschiedlicher Herkunft ein gemeinsames Zuhause in Winzerla gefunden haben. Auftakt der Plakataktion war der 21. März, der Internationale Tag gegen Rassismus. Die diesjährigen Wochen gegen Rassismus waren vom 17. bis 30. März. Es geht darum, Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus zu zeigen. Verbunden war die Plakataktion mit einem Flaggenquiz. Gezeigt wurden die Plakate bei Partnern wie Vereinen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, zivilgesellschaftlichen Initiativen sowie im öffentlichen Raum. (sl)



## Eine schnelle und unkomplizierte Lösung

Danke an den Nahverkehr Jena für Installation einer Sitzbank an der Haltestelle Winzerla



Eine viersitzige Metallbank lädt jetzt nahe des Stadtteilgartens zum Sitzen ein. Foto: Meß

An der Straßenbahnhaltestelle Winzerla gab es bislang für wartende Fahrgäste auf der Seite des Stadtteilgartens keine Sitzgelegenheit. Hierfür war ursprünglich die Haltestelle nach der Wendeschleife gedacht. Einigen Menschen mit Gehbehinderungen ist dieser Weg kaum zuzumuten, da sehr beschwerlich. Sie baten um Hilfe im Stadtteilbüro, doch bitte in dieser Frage den Nah-

verkehr gezielt zu kontaktieren. Das haben wir vom Stadtteilbüro übernommen und die „JNV“-Geschäftsleitung hat rasch und entgegenkommend reagiert und eine viersitzige Metallbank installieren lassen.

An dieser Stelle herzlichen Dank für die schnelle, unkomplizierte, lebenspraktische Lösung von uns und allen Nutzern der Bank. (mm)

Andreas Mehlich  
Anne Peuckert  
Robert Mückenheim  
(v.l.n.r.)



Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung

### Rückblick Erzählcafé mit Ibrahim Othman

Am 19.03. war Ibrahim Othman zum Thema „Integration und ihre Herausforderungen“ im Erzählcafé zu Gast. Wir waren eine kleine interessierte und interaktive Runde, insgesamt neun Personen. Ibrahim erzählte über sein Ankommen 2014 hier in Deutschland. Für ihn ist die Sprache der Schlüssel zur Integration. Daher war es ihm von Anfang an wichtig so schnell wie möglich die deutsche Sprache zu lernen. Er erzählte viele spannende Geschichten und berichtete über Situationen im Alltag, die für ihn herausfordernd waren. Auch erzählte er über Arbeitserfahrungen aus seiner Beratertätigkeit im „WeltRaum“, einem interkulturellen Treffpunkt in der Stadt (Unterm Markt 13). Am Schluss kamen wir alle noch ins Gespräch.

### Tausch- und Trödelmarkt am 26.04.

Am 26.04. veranstalten wir in der Zeit von 9 bis 13 Uhr rund um den Flößerbrunnen einen Tausch- und Trödelmarkt. Kinder sind auch herzlich willkommen, hier reicht eine Decke, auf der die Spielsachen und andere Dinge ausgelegt werden können. Der Trödelmarkt richtet sich an „Hobbytrödler“. Professionelle Händler bitten wir die Angebote im Stadtzentrum zu nutzen. Außer Lebensmitteln, Medikamenten, Waffen oder Dingen mit menschenverachtenden Inhalten kann alles angeboten werden. Wer mittrödeln will, kann sich ab 10.04. entweder telefonisch im Stadtteilbüro bzw. bei ThINKA oder per E-Mail über thinka@winzerla.com anmelden.

### Begegnungscafé „Tee mit ThINKA“

Unser Begegnungscafé ist ein Angebot an und für Alle zum Austausch, Spiel und Spaß sowie zum Essen und Wohlfühlen. Wir treffen uns donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Stadtteilbüro. Jeder ist herzlich eingeladen.

### Nähwerkstatt

Die Nähwerkstatt findet immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro statt.

In der Nähwerkstatt kann sich jede und jeder im Nähen und Schneidern ausprobieren, etwas Eigenes mitbringen oder sich beim Designen helfen lassen, oder die ersten Nähversuche wagen. Wir haben drei Profis, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

### Offene Sprechstunde mit Anne Peuckert

Wir beraten zu sozialen Themen wie z. B. Arbeitslosengeld, Wohngeld, Rente, Einbürgerung, Kindergeld oder Betriebskosten. Ohne Termin können Sie jeden ersten Dienstag im Monat von 16 bis 17 Uhr ins Stadtteilbüro kommen und sich beraten lassen. Die nächsten Termine der Offenen Sprechstunde sind am 01.04. und 06.05.

### Leserbrief von Brunhild Möbius zur Smartphone-Beratung



„Ich bin nach zwei Jahren, in denen ich mein Smartphone besitze, immer noch Anfänger und absoluter Laie. Es hat mich zuneh-

*mend genervt und geärgert, dass ich die schier unbegrenzten Möglichkeiten dieses kleinen Computers nur minimal nutzen konnte. So kam mir das Angebot von ThINKA zur Smartphone-„Nachhilfe“ durch Laura Thiele gerade recht und ich habe schon einige Termine bei ihr wahrgenommen. Dabei hatte ich zu meiner und sicher auch ihrer Freude schon manchen Aha-Effekt.*

*Diese Zeilen schreibe ich, um Laura einmal herzlich öffentlich DANKE zu sagen für ihren Aufwand, um uns Alten ein paar Grundlagen zu vermitteln, das Smartphone vielfältiger zu nutzen. Auch wenn es für mich vielleicht schwieriger wird, weitere Termine zu ergattern, kann ich nur alle noch Zögernden ermutigen, sich vertrauensvoll mit ihren Fragen an Laura zu wenden. Sie werden einer sehr freundlichen, aufgeschlossenen jungen Frau begegnen, die überaus kompetent zu jeder Frage die Antwort und zu jedem Problem die Lösung weiß oder zumindest eine weiterführende Idee oder Empfehlung parat hat.*

*Es ist nicht hoch genug einzuschätzen, dass sie im Ehrenamt ihre kostbare Freizeit opfert, in der sie auch ihren anderen vielseitigen Interessen nachgehen könnte. Hilfsbereitschaft gehört offensichtlich zum Glück für uns Lernwillige auch zu ihrer Kernkompetenz.*

*Danke, liebe Laura, und alles Gute für Dich!“*



◀ **Laura Thiele** berät kostenfrei immer **donnerstags**, in der Zeit von **16 bis 18 Uhr**. Die Beratung ist individuell und pro Termin vergeben wir eine halbe Stunde. Melden Sie sich bitte rechtzeitig im Stadtteilbüro (telefonisch oder persönlich) an.

### Vorgemerkt: Winzerlaer Kneipenquiz am 6. Mai

Am **6. Mai** um **18 Uhr** startet das erste Winzerlaer Kneipenquiz im Stadtteilbüro! In mehreren multimedialen Runden klären wir: Wer weiß am meisten über Winzerla, Jena und die Welt? Wer kennt sich aus mit Logos, Songs und Kunst? In kleinen Gruppen tretet ihr gegeneinander im spaßigen Wettbewerb an und spielt um den Sieg. Und das Beste daran: Snacks und (alkoholfreie) Getränke sind inklusive! Meldet euch in Gruppen (bis fünf Personen) oder einzeln per E-Mail: **robert.mueckenheim@winzerla.com**, telefonisch oder persönlich im Stadtteilbüro an. Wir freuen uns auf euch!



Jena Winzerla



Kofinanziert von der Europäischen Union

Kofinanziert durch die Stadt Jena



Gute Laune im Rosenmontagszug, auch wenn nicht jeder ein Kostüm trug. Foto: L. Beier

In Winzerla wird die Karnevalstradition hochgehalten: Am 3. März gab es den inzwischen 15. Rosenmontagsumzug durch Winzerla. Ungefähr 500 vorwiegend junge Närinnen und Narren zogen in einem farbenfrohen Zug durch die Straßen. Am Ende des Umzuges gab es vorm Rewe-Markt ein kleines Bühnenprogramm, bei dem es sich Jenas Oberbürgermeister Thomas Nitzsche nicht nehmen ließ – zünftig mit Narrenkappe auf dem Haupt – ein Grußwort an die Menge zu richten. Außerdem traten Kindertanzgruppen auf. Helau!

## Großes Reinemachen bei den Singvögeln

Kooperation von Stadtteilbüro und Verein „Hilfe zur Selbsthilfe“ bei den Nisthilfen



Heiko Sarauer (oben) und Besucher der Tagesstätte von „Hilfe zur Selbsthilfe“. Foto: Mehlich

Frühjahrsputz bei Meise, Sperling und Co: Anfang März waren Besucher der Tagesstätte des Vereins „Hilfe zur Selbsthilfe – Begegnung Jena“ wieder in Winzerla unterwegs, um den gefiederten Sängern die Wohnung zu reno-

vieren oder sogar neue Wohnungen aufzuhängen. Konkret wurden in diesem Jahr 14 neue Nistkästen gebaut, die nun hoffentlich von Kohl- und Blaumeise, Rotkehlchen und Sperling bezogen werden. „Wir verwenden vorrangig Material, das wir in der Begegnungsstätte als Spende erhalten“, sagt Heiko Sarauer, der die Holzwerkstatt in der Begegnungsstätte leitet. Heißt, aus alten Brettern und Bohlen werden die Nistkästen gebaut. Ansprechpartner ist Holger Kirschner vom Naturschutzbund „Nabu“, der in fachlicher Hinsicht berät. Um die richtigen Bewohner für die neuen Häuschen zu gewinnen, sind die Einfluglöcher zwischen 28 und 32 Millimeter im Durchmesser groß. Wichtig ist es zudem, die Nistkästen in die richtige Höhe zu hängen, um Beute-

greifern den Zugriff zu erschweren. In Abstimmung mit dem Bauminспекtor der Stadt und in Kooperation mit dem Stadtteilbüro Winzerla wurden die Nistkästen im Areal an der „Zuckerwiese“, in der Wanderslebstraße und rings um den Flößerbrunnen angebracht. Vorhandene Kästen wurden gereinigt, sagt Heiko Sarauer, außerdem nicht mehr funktionstüchtige Kästen entfernt. Alle neuen Kästen haben ein wasserdichtes Dach aus Dachpappe, das mittels Heißluftfön aufgebracht ist, außerdem sind die Außenwände mit Wachs gegen Feuchtigkeit versiegelt. Baumschonend aufgehängt, können sie nun von den Singvögeln bezogen werden. Insgesamt sind es 30 Stück: eine Hommage an 30 Jahre Verein „Hilfe zur Selbsthilfe“. (sl)

## Das Ziel ist die einvernehmliche Lösung

In Jena gibt es zwei Schiedsstellen zur Lösung von Streitfällen



Bei kleineren Streitigkeiten wie Streit unter Nachbarn, leichter Körperverletzung, Lärmbelästigung und ähnliches gibt es Schiedsstellen, in denen eine gütliche Einigung erreicht werden soll, ohne dass ein Gericht angerufen werden muss. In Jena wurden zwei Schiedsstellen eingerichtet, für die der Stadtrat für die Dauer von fünf Jahren je eine Schiedsperson gewählt hat, die sich ge-

genseitig vertreten. Zuständig für die Schiedsstelle Jena-Nord/Ost/Zentrum ist Dr. Silke Henke und Marlene Mittenzwei bearbeitet den Bereich Jena-Süd/West. Gearbeitet wird nach dem Thüringer Schiedsgesetz, die Schiedspersonen unterstehen der unmittelbaren Aufsicht des Direktors des Amtsgerichts. Wer einen Streit beilegen möchte, wendet sich an den Fachdienst Recht der

Stadt Jena, Telefon 4921-16/17, E-Mail [fd-recht@jena.de](mailto:fd-recht@jena.de). Das Schiedsverfahren ist bedeutend kostengünstiger als der Gang vor Gericht. Es beruht auf Mediation, mit dem Ziel, Konflikte zu klären und eine einvernehmliche Lösung zu erreichen. Ein geschlossener Vergleich hat die gleiche Wertigkeit wie ein Gerichtsurteil und ist 30 Jahre lang vollstreckbar.

## Gartensprechzeit

Die nächste Sprechzeit im Stadtteilgarten ist am 4. April in der Zeit von 15 bis 17 Uhr geplant. Wir wollen uns in der Sitzcke des Gartens besprechen über aktuelle Themen wie den Umgang mit den Hochbeeten und Kleinreparaturen.

## Frühling bei der Volkssolidarität

Am 11.04. ab 10 Uhr findet das Literaturfrühstück mit Frau Lehmann zum Thema „Erich Kästner und Frühlingsideen“ statt. Am 17.04. wird zur Kaffeerunde 14 Uhr der Osterhase erwartet. Am 24.04 wird Frau Schubert ab 14 Uhr die Kaffeerunde mit Fotos und Reisevorträgen zur Region Südindien- Tempel, Götter und Traditionen bereichern. Mehr Informationen zum gesamten Monatsprogramm bei Petra Kolodziej unter Tel. 3107405.

## Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

**Gottesdienste im April:** 6.4. 10 Uhr Gemeindezentrum, 13.4. 10 Uhr Gemeindezentrum, 17.4. 18 Uhr Gemeindezentrum, Feier des heiligen Abendmahls, 18.4. 10 Uhr Kirche Winzerla, Gd. zum Karfreitag, 15 Uhr Kirche Lichtenhain, 19.4. 21 Uhr Kirche Burgau, Osternacht, 20.4. 10 Uhr Kirche Winzerla, Ostergottesdienst, 11.30 Uhr Lichtenhain, Familienkirche mit Spaziergang und Picknick, 27. 4. 10 Uhr Winzerla, Kirchweihgottesdienst. Die Senioren treffen sich am 8. und 22. April um 14.30 Uhr im Ge-

## Hundehäufchen farbig markiert

Spaziergängern oberhalb der Bertolt-Brecht-Straße in Winzerla ist es vielleicht in den letzten Wochen aufgefallen: Entlang der Wege waren Hundehaufen mit gelber Farbe markiert.

„Immer wieder müssen wir den Kindern Reste der Hundehaufen aus den Schuhen entfernen“, sagt Isabell Borckmann vom Waldkindergarten Winzerla. „Wir haben uns deshalb überlegt, die Haufen einmal zu kennzeichnen. Wir wollen auf das Problem aufmerksam machen.“ Vor allem die Kinder würden nun genauer auf die Wege achten. Vielleicht auch der eine oder andere Spaziergänger.

Die Farbe besteht übrigens aus ökologisch unbedenklicher Sprühkreide. Eine große Bitte haben die Waldkinder noch an alle Hundebesitzer: Schlimmer als Hundehaufen finden sie achtlos in die Natur geworfene Kotbeutel. Liebe Hundebesitzer, nehmt sie doch bitte mit zum nächsten Mülleimer! (Kristina Heinzle)

meindezentrum. **Jeden Dienstag und Donnerstag** wird 18 Uhr zu meditativem Gebet ins Gemeindezentrum eingeladen

## Ein Ferien-Spezial

Am 9., 10., 16. und 17. April gibt es bei der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte für Alt und Jung einen Mittagsgast der Generationen. Jeder Mittagsgast kann den (Ur-)Enkel oder die Enkelin mitbringen, die Mehrkosten betragen pro Kind 2 Euro. Bitte jeweils montags anmelden unter Telefon 036424 137864.

## Geschlecht und Gesundheit

Am 7. April um 19 Uhr lädt der Verein „Solidarisches Gesundheitszentrum Jena“ zu einer Lesung mit Beatrice Frasl ins Gemeindezentrum an der Wasserachse ein (Anna-Siemsen-Straße 29). Die Autorin liest aus ihrem Buch „Patriarchale Belastungsstörung“. Es geht um die Verbindung von Geschlecht und mentaler Gesundheit. Sie beantwortet die Frage: Wer leidet vor allem an mentalen Krankheiten und warum? Mit ihren Antworten macht sie auf Missstände in der Versorgung von mentalen Erkrankungen aufmerksam. Die Lesung endet mit einer Austauschrunde bei Kuchen und Tee. Gäste sind herzlich willkommen, Eintritt frei.

## Flohmarkt im Kindergarten

Zum großen Frühjahr-/Sommerkleiderflohmarkt wird am 26.04. von 9.30 bis 12 Uhr in den Waldkindergarten eingeladen, Bertolt-Brecht-Straße 16a.

## Sparkasse saniert Räume für eigene Mitarbeiter

Im Stadtteilbüro fragten Anwohner, ob im Gebäude der Sparkassenfiliale Winzerla ein neues Café einziehen werde, weil es dort Bauarbeiten am einstigen Domizil des „Kaffee Jahn“ gibt. Auf Nachfrage erläuterte Matthias Genz, der Abteilungsleiter Vertriebsmanagement bei der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, dass im ersten Obergeschoss Räume energetisch saniert und modernisiert würden, um neue Räumlichkeiten zur Eigennutzung zu schaffen. „Das ermöglicht uns, weitere moderne und attraktive Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter zu schaffen“, so Genz. Außerdem gebe es im Erdgeschoss in den Bereichen der Sparkassenfiliale und an der Fassade Malerarbeiten sowie Modernisierungsmaßnahmen. Die Kunden könnten so von neuester Technik und einer attraktiven Gesprächsumgebung profitieren. Die Bauarbeiten sollen spätestens im Herbst abgeschlossen sein.

Verkauft werden gut erhaltene Kleidung und Naturtextilien (Baby bis Erwachsene); Bücher; Spielwaren u. v. m. Es gibt nur Verkaufsstände zum selbst Betreten und Verkaufen. Bei passender Witterung findet es vorzugsweise in unserem Garten statt. Die Kaffeestube mit selbst gebackenem Kuchen ist geöffnet. Fragen und Informationen: Telefon 3107387 oder [verwaltung@waldkinder-jena.de](mailto:verwaltung@waldkinder-jena.de).

## Test: Foodsharing an neuem Ort

Die Verteilung von Lebensmitteln durch die foodsharing-Initiative findet ab 27.03. neu im ehemaligen Krippenteil des Integrativen Kneipp-Kindergartens „Pustebblume“ statt (Schrödingerstraße 44). Die Ausgabezeit ändert sich von 16 Uhr auf 17 Uhr. Da der Außenspielplatz für die Kleinkinder im Kitabetrieb genutzt wird, werden alle Nutzer darum gebeten, erst nach dem Kitabetrieb ab 16.45 Uhr zu warten. Da an alle Nutzer per Zufall Nummern vergeben werden, ist ein früheres Anstehen nicht notwendig. Aus Versicherungsgründen darf der Spielplatz des Kindergartens während der Lebensmittelausgabe nicht genutzt werden, bitte achten Sie auf ihre Kinder. Die foodsharing-Initiative dankt KIJ und der Kitaleitung für die Möglichkeit, die Ausgabe an diesem Standort zu probieren. Noch ein Hinweis: Im „Pustebblumen“-Gelände herrscht Rauchverbot!

## Nachmieter für Bäckereifiliale gesucht

Noch kein Nachfolger für den „Sternenbäck“: Wie Manuela Pfeifer von der Immobiliengesellschaft Real Estate mitteilte, wurde bislang noch kein Nachfolger für die Bäckereifiliale gefunden, die im Erdgeschoss des Win-Centers geschlossen wurde. Aktuell werde nach einem geeigneten Unternehmen gesucht, Interessenten könnten sich gern melden, so Pfeifer.

## Ehrenamtliche NAHbarn in Winzerla gesucht!

Der Verein „Tausend Taten“ (Neugasse 19, Telefon 9264171) sucht Interessierte, die bereit wären, einer Seniorin oder einem Senior einmal wöchentlich Zeit zu schenken für z. B. einen Spaziergang. „Tausend Taten“ kümmert sich um die Vermittlung und informiert umfassend zum Thema. Ansprechpartnerin ist **Juliane Gerstberger**.



### Die Pläne für die 700-Jahrfeier werden konkreter

Der Stand der Vorbereitungen der 700-Jahrfeier des Dorfes Winzerla wurde im Ortsteilrat in der März-Sitzung besprochen. Ortsteilbürgermeister Markus Meß informierte, dass es noch keine neuen Bänke am Sängerplatz gibt, da die Zuständigkeiten zwischen Stadtforst und KIJ noch geklärt werden müssen. Die Kirchengemeinde drängt auf Eile, da zu Christi Himmelfahrt dort ein open Air-Gottesdienst geplant ist.

Inzwischen hat die Kulturgruppe eine Bandauswahl getroffen, die Musiker werden Gastspielverträge erhalten (siehe nächste Meldung). Markus Meß informierte zudem darüber, dass der ehemalige Bürgermeister Friedhelm Gebhardt dabei ist, Spenden zu sammeln, um eine Festschrift zu finanzieren. Es sollen ca. 100 Seiten Text entstehen, die Auflage soll bei 500 Stück liegen. Voraussichtlich werden die Bücher gegen Spende abgegeben, da ein Verkauf mit hohen bürokratischen Hürden versehen ist. Dafür müsste im Vorfeld ein Spendenzweck gefunden werden.

### Beschlüsse des Ortsteilrates

Fürs Dorfjubiläum beschloss der Ortsteilrat, die Auftritte mehrerer Bands zu finanzieren. Die Wahl der Kulturgruppe fiel auf „Cucun“ (900 Euro), „Blanked Attack“ (500 Euro) und „Locker vom Hocker“ (850 Euro), außerdem wird eine musikalische Lesung mit Kerstin Geißler (mit einem Musiker) mit 500 Euro finanziert. Die Beschlüsse fielen jeweils einstimmig. Die Details der Auftritte werden vertraglich geregelt, hinzu werden voraussichtlich Zahlungen an die Gema kommen. Während die Bühne von der Freiwilligen Feuerwehr aufgebaut wird, erwartet Markus Meß noch Auflagen der Stadt, etwa bei Ordnern oder Miettoiletten. Diese Details müssten im Vorfeld geklärt werden, so Meß.

### Thema Rudolstädter Straße

Nachdem in der Oktober-Sitzung über den Wunsch von Anwohnern der Rudolstädter Straße debattiert wurde, dort eine Tempo-30-Zone einzurichten, sei bislang wenig Neues zu vermelden, informierte Markus Meß. Er habe die Daten von einem Blitzeinsatz bekommen, so der Bürgermeister. Demnach würden tagsüber die 50 km/h beinahe durchgängig eingehalten, hingegen würden nach 22 Uhr die dann geltenden 30 km/h deutlich öfter überschritten. Angesichts eines Verkehrsaufkommens um die 9.000 Fahrzeuge/Tag seien es jedoch immer noch sehr wenig Tempo-Verstöße, so der Tenor im Ortsteilrat. Ein weiteres Konfliktthema ist der Fahrradverkehr auf Höhe der Bushaltestelle Rudolstädter Straße, weil Radfahrer in

#### NÄHERE INFORMATIONEN:

<https://ortsteile.jena.de/de/winzerla>

Ortsteilbürgermeister: **Markus Meß**

Sprechzeiten: 1. u. 3. Dienstag  
im Monat 17 – 18 Uhr  
Freitag 9 – 10 Uhr

Telefon: 507520 (zu den Sprechzeiten)

Anschrift Ortsteilrat:

Anna-Siemsen-Straße 45, 07745 Jena  
[otb-winzerla@jena.de](mailto:otb-winzerla@jena.de)

Konflikt mit Fußgängern kommen. Eine klare Lösung dafür gebe es nicht. Denkbar sei es, auf die Fahrbahn große Aufkleber anzubringen, die gegenseitige Rücksichtnahme fordern. Ein Aufkleber kostet 450 Euro, für beide Seiten der Problemzone stünden also 900 Euro zu Buche. Temporär könnte Polizeipräsenz helfen, so Gino Erler. Matthias Warkus schlug vor, noch einmal das Areal zu begehen, um sich Klarheit über mögliche Lösungen zu verschaffen.

### Nächste Sitzung des Ortsteilrates

Am 23. April ab 18 Uhr beginnt die nächste Ortsteilratssitzung in der Aula der Schillerschule (Hugo-Schrade-Straße 3). Hauptthema wird der Satzungsbeschluss für den „VBB-Wz 06“ sein, damit ist das Bauvorhaben in der Oßmaritzer Straße (ehemals Gärtnerelektronik) gemeint. Da diese Planungen danach im Stadtrat verbindlich beschlossen werden sollen, ist die terminliche Besprechung im April dringend notwendig. Ein Mitarbeiter der Bauleit- und Grünplanung wird die Pläne vorstellen, die Sitzung ist öffentlich und Gäste sind willkommen.

### Erneut Müllsammelaktion im Wohngebiet

Die Winzerlaerin Lisa Schlachetka ruft für Samstag, 12. April, wieder zum gemeinsamen Müllsammeln auf. Treffpunkt sowie Dreh- und Angelpunkt der Aktion ist das Büro des Ortsteilbürgermeisters, Anna-Siemsen-Straße 45. Los geht es um 10 Uhr, gearbeitet wird bis ca. 14 Uhr. Für Heißgetränke ist gesorgt, eine Toilette ist vorhanden. Vom Kommunalservice wurden Müllgreifer und Müllsäcke gestellt, außerdem übernimmt KSJ die Müllentsorgung. Viele helfende Hände sind willkommen; auch Helfer, die nicht die ganze Zeit mit anpacken können.

#### Impressum

Herausgeber und Redaktion  
Stadtteilbüro Winzerla  
Anna-Siemsen-Straße 49  
07745 Jena

Öffnungszeiten Stadtteilbüro +  
Thinka Winzerla  
Montag:  
11:00 bis 17:00 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag:  
09:00 bis 14:00 Uhr  
Freitag: geschlossen

Terminabsprachen außerhalb  
der Öffnungszeiten sind nach  
telefonischer Absprache oder  
per E-Mailverabredung möglich.  
Wir bemühen uns hierzu  
individuelle, bedarfsgerechte  
Lösungen zu finden.

Telefon: 03641 354570  
Fax: 03641 354571  
E-Mail: [info@winzerla.com](mailto:info@winzerla.com)  
Internet: [www.winzerla.com](http://www.winzerla.com)

Redaktion  
Andreas Mehlich (am)  
Stephan Laudien (sl)  
Markus Meß (mm)

Auflage  
4.500 Exemplare

Druck  
Druckhaus Gera

Verteilung  
André Wagenhaus

Redaktionsschluss  
15. des Vormonats

Die nächste Stadtteilzeitung  
erscheint am 08.05.2025

Gefördert vom Bund, vom  
Freistaat Thüringen und der  
Stadt Jena